



15.07.2012

## Sofortbericht

### Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP)

### MTBE (CAS 1634-04-4) im Rhein an der Internationalen Messstation Bimmen-Lobith (IMBL)

In Stichproben von heute Morgen wurden an der IMBL erhöhte Konzentrationen an MTBE gemessen (siehe Tabelle).

Die bisher höchste Konzentration wurde in der Probe vom 15.07.2012 um 03:00 Uhr mit etwa 3,1 µg/l in Kleve-Bimmen gemessen. Die Werte sind wieder abgeklungen.

Messstelle	Zeitpunkt	MTBE [µg/l]
Kleve-Bimmen	14.07.12 19:00	<0.05
Kleve-Bimmen	14.07.12 23:00	0.13
Kleve-Bimmen	15.07.12 03:00	<b>3.1</b>
Kleve-Bimmen	15.07.12 07:00	<b>1.4</b>
Kleve-Bimmen	15.07.12 10:00	0.27
Lobith	15.07.12 01:00	<b>2.7</b>
Lobith	15.07.12 05:00	<b>2.3</b>
Lobith	15.07.12 07:50	<b>1.9</b>

Konzentrationen von MTBE im Rhein in µg/l - ermittelt anhand linearer Kalibrierkurven, die für den Bereich von 0,05 bis 5 µg/l gültig sind.

MTBE ist in Wassergefährdungsklasse 1 (schwach wassergefährdend) eingestuft.

Toxizitätsdaten (MTBE):

Wasserfloh: LC 0 (48h): 740 mg/L

Ukelei: LC 50 (96h): > 1000 mg/L

Eine akute Gefährdung der Biozönose des Rheins ist durch die vorliegenden MTBE-Konzentrationen nicht zu erwarten.

Die Bezirksregierung Düsseldorf wird um eine Information über den Warn- und Alarmplan Rhein (WAP) gebeten.

Die Betreiber der Trinkwassergewinnungsanlagen am Rhein werden über den Warn- und Alarmdienst Rhein über vorliegende Schadstoffwellen informiert. Die Trinkwasserversorger können im Bedarfsfall eigenverantwortlich anlagenspezifisch erforderliche Maßnahmen des Trinkwasserschutzes rechtzeitig einleiten.